

## Ergebnisniederschrift

Sitzung des Regionalausschusses Landsberg am Lech am Donnerstag, den 09.02.2023, 16:00 Uhr bei RATIONAL AG – Werk 3, Celsiusstr. 86899 Landsberg a.L.

<b>Tagesordnung</b>		<b>Seite</b>
<b>Top 1</b>	<b>Begrüßung</b> Reinhard Häckl Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Landsberg am Lech	2
<b>Top 2</b>	<b>Fachkräftesicherung – Fakten und Impulse</b> Sebastian John IHK für München und Oberbayern	2
<b>Top 3</b>	<b>Ausbildung bei RATIONAL</b> Miriam Pittroff RATIONAL AG	2
<b>Top 4</b>	<b>Von “Post &amp; Pray” zu einem modernen Recruiting</b> Heidrun Hausen DELO Industrie Klebstoffe	3
<b>Top 5</b>	<b>Austausch und Diskussion</b> Reinhard Häckl	3
<b>Top 6</b>	<b>Aktuelles aus der IHK</b> Elke Christian IHK für München und Oberbayern	4
<b>Top 7</b>	<b>Verschiedenes</b> Reinhard Häckl	5

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

### Anlagen:

Teilnehmerliste

Präsentation: Fachkräftesicherung

Präsentation: Ausbildung bei Rational

Präsentation: DELO

Präsentation: Aktuelles aus der IHK

Factsheet: Corona-Wirtschaftshilfen

## **TOP 1: Begrüßung**

Der Vorsitzende, Herr Häckl, begrüßt die Mitglieder des Regionalausschusses, die hauptamtlichen Mitarbeiter der IHK München und die Gäste. Er dankt dem Geschäftsführer der Rational Dienstleistungs GmbH, Herrn Feuerecker, herzlich für die Gastfreundschaft und die anschließende Einladung zum Show-Cooking.

Der Gastgeber, Herr Feuerecker, stellt anschließend die RATIONAL AG kurz vor.

Herr Häckl eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr. Er stellt fest, dass keine Anmerkungen der Mitglieder des Ausschusses zum Protokoll der vorherigen Sitzung bestehen.

## **TOP 2: Fachkräfte – Fakten und Impulse**

Herr John, Referent Fachkräfte und Zukunft der Arbeit bei der IHK, informiert in seinem Vortrag über die Ergebnisse der IHK-Konjunkturumfrage in Bayern vom Herbst 2022. Er stellt die größten Risiken dar, die die Unternehmen für ihr Geschäft in den nächsten zwölf Monaten sehen. Dabei steht insbesondere bei den Branchen, Tourismus, Baugewerbe und Dienstleistungen der Fachkräftemangel im Vordergrund. Er stellt kurz dar, dass in fast allen Branchen über alle Mitarbeiterqualifikationsniveaus hinweg erfolglos Arbeitskräfte gesucht werden. Der Fachkräftemangel hat sich folglich zu einem Arbeitskräftemangel entwickelt.

Er stellt das Ergebnis des IHK-Fachkräftemonitors 2022 für Bayern dar. Bis 2035 wird der Engpass auf rund 1,3 Millionen Stellen steigen. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass in Bayern bis 2035 mehr als 1,5 Millionen Menschen mehr in den Ruhestand eintreten, als Schulabgänger in den Arbeitsmarkt eintreten.

Anschließend stellt er kurz die beruflichen Motive der beiden jüngsten Generationen, die ins Arbeitsleben eintreten (sogenannte Generation Y und Z) dar. Deren Erwartungen an einen guten Job haben sich im Vergleich zu den früheren Generationen deutlich verändert. Wichtig ist den jüngeren Arbeitnehmern insbesondere eine gute Arbeitsatmosphäre, die Work-Life-Balance, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine als sinnvoll wahrgenommene Beschäftigung.

Er weist darauf hin, dass es zunehmend wichtig ist, dass sich die Unternehmer mit ihren Bemühungen, jüngere Mitarbeiter zu gewinnen, konsequent an der Zielgruppe orientieren. Die Unternehmen sollten darüber nachdenken, flexible Arbeitsbedingungen, Entwicklungsmöglichkeiten, ein aktives Employer-Branding und unkomplizierte digitale Bewerbungsprozesse anzubieten sowie Mitarbeiterempfehlungsprogramme einzurichten. Herr John empfiehlt hierzu den IHK-Ratgeber [Recruiting: Bewerber der Generation y und z gewinnen und binden](#), der auf den IHK-Webseiten zu finden ist.

## **TOP 3: Ausbildung bei RATIONAL**

Frau Pittroff, People Partner bei der RATIONAL AG, stellt nachfolgend die Ausbildung bei RATIONAL vor.

Sie umfasst technische und kaufmännische Ausbildungsgänge sowie duale Studiengänge. Gegenwärtig sind rund 90 Auszubildende und dual Studierende beschäftigt,

die als Vorqualifikation überwiegend mittlere Reife, aber auch Fachabitur und den Abschluss der Mittelschule besitzen.

Besondere Herausforderungen stellen der demographische Wandel mit sinkenden Bewerberzahlen, das starke Wachstum der Firma, die geographische Lage am Rande der Metropolregionen München und Augsburg und die größeren regionalen Wettbewerber dar.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, hat RATIONAL verschiedene „Fishing for Talents“-Aktivitäten etabliert. Diese umfassen sowohl klassische Recruiting-Maßnahmen, als auch Initiativen zur Zusammenarbeit mit Schulen in Landsberg und der Umgebung, der regelmäßige Besuch von Ausbildungs- und Recruitingmessen, Azubi-Projekte sowie neue Wege wie Elterninformationsabende, Tage der offenen Tür etc. RATIONAL versucht, die Ausbildung für junge Menschen durch Praktika, Schulpatenschaft, Inhousemessen, Ausflüge etc. interessant und abwechslungsreich zu gestalten. Zudem kooperiert die Firma mit der Agentur für Arbeit und hat kürzlich eine eigene Ausbildungsgesellschaft gegründet. Damit soll die besondere Bedeutung der betrieblichen Ausbildung bei RATIONAL hervorgehoben werden.

#### **TOP 4: Von „Post & Pray“ zu einem modernen Recruiting**

Frau Hausen, Personalvorstand bei DELO Industrie Klebstoffe, stellt in ihrem Impuls kurz ihr Unternehmen vor, das familiengeführt und weltweit tätig ist und mit rund 1000 Mitarbeitern einen Umsatz von über 200 Millionen EUR erzielt.

Nach Auffassung von Frau Hausen sei es schwierig und einfach zugleich, Mitarbeiter zu finden, zu binden und zu entwickeln. Ansatzpunkte bestehen von innen über Aus- und Weiterbildung, Aktivierung von älteren Mitarbeitern, Erhöhung von Stundenzahlen sowie flexible Arbeitszeitmodelle und Fluktuationsmanagement. Die Ansätze für eine Mitarbeitergewinnung von außen beinhaltet die klassischen Verfahren durch Ausschreibungen online oder auf Printmedien im In- und Ausland, dem Einsatz von Headhuntern, Empfehlungen von Mitarbeitern, aktives Marketing, Auftritte auf Messen, Plakatwerbung und Alumni-Pflege. Die Personalabteilung von DELO entwickelt sich dabei zunehmend hin zu einer Vertriebsabteilung.

Die Realität sei, dass die Unternehmen lernen müssen, mit dem Mangel an Fachkräften zu leben. Aktivitäten von DELO zum Umgang mit dem Mangel seien u.a. Schulungen der Recruiter und der Führungskräfte, Fluktuationsmanagement, neue Prozesse, angepasste Bewerbungsverfahren und die Kontaktpflege zu ausgeschiedenen Mitarbeitern. Dabei verfolge DELO konsequent den Leitsatz: „Lieber Keinen als den Falschen“.

#### **TOP 5: Austausch und Diskussion**

In der anschließenden Diskussion werden aus der Runde Bedenken hinsichtlich des aktuellen Arbeitszeitgesetzes, der hohen Besteuerung von Arbeit in Deutschland und auch zum Ladenschlussgesetz geäußert. Angesichts des allgegenwärtigen

Arbeitskräftemangels sei es umso wichtiger, dass Schulen und Wirtschaft enger zusammenarbeiten. In gut funktionierenden, lebendigen Schul- und Bildungspartnerschaften bestehe die einzigartige Chance, jungen Menschen aufzuzeigen, welche ausgezeichneten beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten sich ihnen in den Betrieben vor Ort bieten.

## **TOP 6: Aktuelles aus der IHK**

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Frau Elke Christian:

- BIHK-Konjunkturumfrage: Die bayerische Wirtschaft bewegt sich auf dünnem Eis. Dieses Bild ergibt sich aus den Ergebnissen der aktuellen BIHK-Konjunkturumfrage unter rund 3.600 Unternehmen, die im Zeitraum vom 09.01.2023 bis 19.01.2023 befragt wurden. Bayerische Unternehmen sind zufriedener mit ihren Geschäften und blicken weniger pessimistisch auf 2023. Die wirtschaftliche Situation ist jedoch labil, denn die Unsicherheit bleibt angesichts des Russland-Ukraine-Kriegs sowie geopolitischer Spannungen zwischen den USA und China hoch. Wachstum ist nicht in Sicht, wenngleich die Sorgen vor einer scharfen Rezession zurückgehen. Dominierende Konjunkturrisiken bleiben der Arbeitskräftemangel sowie die Energie- und Rohstoffpreise. Mehr zu den bayerischen Ergebnissen finden Sie hier. Ergebnisse der Region Oberland finden Sie hier.
- Ausbildungskampagne: Die bundesweite Ausbildungskampagne aller 79 IHKs in Deutschland „Ausbildung macht mehr aus uns“ ist seit Mitte März gestartet. Die Kampagne richtet sich gezielt an die jungen potenziellen Auszubildenden. Die Ziele sind unter anderem junge Menschen für die duale Ausbildung zu begeistern und Fachkräfte für die Wirtschaft zu qualifizieren. Mehr dazu finden Sie hier.
- Bericht Vollversammlung: Die IHK-Vollversammlung hat auf Ihrer Sitzung am 8. März 2023 drei wirtschaftspolitische Positionspapiere verabschiedet. Zudem wurde Manfred Gößl für weitere fünf Jahre zum Hauptgeschäftsführer der IHK gewählt. Mehr dazu finden Sie hier.
- IHK-Standortumfrage: Ankündigung der IHK-Standortumfrage 2023, zu der 60.000 Mitgliedsunternehmen verschiedener Größen und Branchen sowie das IHK-Ehrenamt angeschrieben wurden. Die Umfrage lief vom 13.03. bis 17.03.2023 und soll die Standortzufriedenheit im Regierungsbezirk Oberbayern messen. Die Ergebnisse sollen den wirtschafts- und kommunalpolitischen Dialog mit Landkreisen, Kommunen und Wirtschaftsförderern unterstützen. Die Ergebnisse werden voraussichtlich im Juli 2023 veröffentlicht.
- IT-Sicherheit: Cyberangriffe sind wegen der zunehmenden Digitalisierung eine wachsende Bedrohung. Mehr als die Hälfte der Unternehmen haben keinen IT-Notfallplan. Um zu einer angemessenen Prävention beizutragen, startete

am 1. März 2023 die Webinarreihe „IT-Sicherheit“ (2.Staffel) der bayerischen IHKs. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

- Corona-Wirtschaftshilfen: Die IHK für München und Oberbayern hat die Bewilligung der Anträge für Corona-Wirtschaftshilfen nahezu abgeschlossen. Nun hat die Phase der Schlussabrechnung begonnen. Es werden 310.000 Schlussabrechnungen und 101.000 Endabrechnungen erwartet. Mehr dazu finden Sie im Anhang bzw. [hier](#).
- Kampagne #WirtschaftBrauchtEnergie: An der bayernweiten Kampagne beteiligen sich bereits zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer aus Bayern. Im Mittelpunkt stehen bayerische Unternehmerinnen und Unternehmer mit ihren spezifischen Notsituationen sowie ihren Forderungen. Mehr dazu finden Sie [hier](#).

## **TOP 7: Verschiedenes**

Herr Häckl informiert darüber, dass die Position der Regionalreferentin in der Geschäftsstelle Weilheim neu besetzt wurde. Ab dem 1.3.23 startet Frau Verena Zelger in dieser Funktion.

Er erinnert an die nächsten Sitzungstermine am

- Dienstag, 13. Juni 2023 und
- Dienstag, 24. Oktober 2023

und schließt die Sitzung um 18:40 Uhr.

gez.

Andreas Korn  
(Protokollführer)

gez.

Reinhard Häckl  
(Vorsitzender)

27.03.2023